

Enzpark Besigheim - Planungen im Nordpark

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	15.03.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach der Vorlage des Bauvorhabens in der Sitzung des beratenden Ausschusses Enzpark am 23.02.2022 wurde der in Anlage 1 beiliegende Planungsstand zur Beratung im Gemeinderat empfohlen. Für die rechtssichere Weiterplanung des Projektes ist nun die Freigabe dieser Planung und die Beauftragung von Sonderfachleuten erforderlich.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Planung des Nordparks, wie mit dem Planungsstand vom 18.02.2022 durch Club L 94 präsentiert (Anlage 1 zur Vorlage 051/2022), wird zugestimmt. Die Kostenschätzung mit 2,640 Mio. € Stand 7/2021 wird zur Kenntnis genommen. die Verwaltung rechnet aktuell jährlich mit einer Kostensteigerung von etwa 6%.
2. Die Fachbüros Planbar Gütler für die faunistische Untersuchung und IWP für die wasser-technischen Untersuchungen, sowie der Aktualisierung des Baumgutachtens durch neuerliche Aufnahme aller Bestandsbäume durch das Büro To werden zugestimmt.
3. Die Projektstudie Keltersteg (Anlage 2 zur Vorlage 051/2022) des Ingenieurbüros Schlaich, Bergemann und Partner wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Steg wird als Planung in den 5 Varianten, die vorgestellt wurden, untersucht.
5. Kenntnisnahme zu den Ausführungen der Stadtverwaltung über die Durchführung eines Bürgerentscheids über die Errichtung des Steges im Nordpark.
6. Dem von den Planern entworfenen Bauablauf zur Durchführung des Bauvorhabens, wird zugestimmt.

III. Begründung

Parkplanung

Seitens Professor Wegener wird der aktuelle Planstand in der Sitzung erläutert. Die Prüfungsaufträge, die seitens des beratenden Ausschusses erteilt wurden, wurden nun vollständig in den Plan eingearbeitet. Der nördliche Abschnitt des Enzpark folgt nach der Entwicklung des südlichen Abschnittes der Maxime „weniger ist mehr“ und verzichtet fast vollständig auf neue Einbauten in die vorhandene Parklandschaft. Vielmehr soll die Lage des Gebäudes des Radsportvereins gefestigt und für eine mindestens sporadische Restauration genutzt werden. Am Hechtkopf des Wehrs soll auf der bereits heute vorhandenen betonierten Uferzone ein kleiner Platz entstehen. Entlang der Enz soll das historische Thema der Flößerei in Besigheim, mit der Einrichtung eines Stegs, der den direkten Zugang zum Wasser ermöglichen soll, aufgenommen werden.

Abgrenzung

Das Plangebiet wird in Abstimmung mit den Landschaftsarchitekten auf die Westseite der Enz beschränkt. Allerdings ist der kleine Platz an der Vorstadt noch zu überplanen, wenn der Steg gebaut wird. An der Nordseite wird die Parkanlage durch die Zusammenführung des geplanten Uferweges und des Radweges gebildet. Auf der Ostseite der Enz sind kleine Verweilstellen entlang des Flusses geplant, die jedoch keine grundlegende Planung darstellen und zurückhaltend, wie bereits im Bestand, jeweils an den Staffeln zur Vorstadt vorhanden, angelegt werden. Den südlichen Abschluss bildet die Brücke der Hauptstraße. Im Westen wird entlang der Parkfläche eine Baumreihe die Abgrenzung zur Bebauung markieren, die lediglich von der Retentionsfläche des „Grünkeils“ durchschnitten wird. Zum Park hin werden westlich des Radweges nun auch die Parkplätze entlang der Stützwand zu Sun Chemical Pigment GmbH, ehemals BASF, überplant und dem Park zugeschlagen.

Keltersteg

Von SBP, Stuttgart werden 5 einzelne Ausführungsvarianten vorgeschlagen, die in der Sitzung durch Herrn Linden anhand von Entwurfsskizzen und überschläglichen Kosten präsentiert werden. Beginnend in der Aue, unterhalb von Sun Chemical, reichen alle Stegvarianten bis an die Fläche unterhalb der Stadthalle an der Kreuzung des Weges zur Schellenmühle mit der Vorstadt. Das Büro hat sich bemüht, lediglich Varianten vorzuschlagen, die unterhalb der Kosten des Mühlensteges angelegt sind. Dies führt zu einer etwas anderen Ausführungsbreite des Steges mit etwa 2,00 m, also nicht zu der Einrichtung einer Flussquerung für Radfahrer, sondern einer fußläufigen Verbindung zwischen der Weststadt und der historischen Altstadt. Mit der Verbindung wird die einzigartige Möglichkeit eröffnet, die historische Kernstadt aus der Weststadt fußläufig barrierefrei zu erreichen. Eine der Varianten verkürzt die Stützenweite über den Fluss durch eine unterhalb des Wehres angeordnete Stütze im Fluss. Hierzu sind Ausführungen und hydraulische Berechnungen erforderlich. Für die Anschlussbauwerke an den Steg sind momentan lediglich grobe Kosten ermittelt worden. Je nach Variante sollen diese Kosten geprüft und aktualisiert werden.

Baumgutachten

Die bestehenden Baumstandorte der Kastanien werden wo möglich erhalten. Lediglich aus Verkehrssicherheitsgründen werden hier Fällungen vorzusehen sein. Die Stadt plant deshalb das bestehende Baumgutachten von Manfred Tosch, Ludwigsburg, komplett neu erstellen zu lassen, um den aktuellen Stand der Baumqualitäten zu bestimmen. Das Büro bietet diese Leistungen mit 5.355 €, einschließlich Mehrwertsteuer und der Erstellung eines georeferenzierten Lageplans, an.

Wasserschutz

Dem auch im Südpark mit der wasserschutztechnischen und hydraulischen Untersuchung beauftragten Ingenieurbüro Winkler und Partner, Stuttgart (IWP) sollen auch die Belange der Maßnahmen im Nordpark beauftragt werden. Insbesondere die Neugestaltung der Steinbachmündung wie auch des kleinen Platzes am Wehr und Grundlagenüberlegungen zu den einzelnen Planungsvarianten des vorgesehenen Steges sollen von IWP durch eine hydraulische Berechnung untersucht werden. Das Büro bietet diese Leistungen zum Angebotspreis von 15.593,76 € einschließlich 19% Mehrwertsteuer an.

Fauna und Artenschutz

Das bereits mit der Vergrämung und der ökologischen Baubegleitung beim Muhlensteg beauftragte Ingenieurbüro planbar Guthler, Ludwigsburg möchte auch die Leistungen im Nordpark für die Stadt erstellen. Hierzu sollte während der gesamten Vegetationsperiode des Jahres 2022 die Beobachtung stattfinden, damit gesicherte Ergebnisse Grundlage der weiteren Planungen und Bauzeiten sein können. Das Büro bietet die faunistische Untersuchung mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung für 13.964,65 € einschließlich 19% Mehrwertsteuer an.

Kosten

Von Club L 94 werden für die Umgestaltung des Nordparks 2.640.000 € mit Kostenstand 7/2021 genannt. Der Steg soll je nach Ausführungsvariante zwischen 1,5 Mio. € und 2,8 Mio. € kosten. Zu diesen reinen Baukosten sind ca. 20% Honorarkosten hinzuzuziehen. Bei anzusetzenden 4,2 Mio. Baukosten würden das etwa 840.000 €. Somit muss für Park und Steg von rund 5,0 Mio. € ausgegangen werden.

Antrag des FrAktions-Bündnisses CDU/WIR zum Haushaltsplan 2022

Das FrAktions-Bündnis hat zum Haushaltsplan 2022 folgenden Antrag gestellt: „Die Verwaltung bereitet die Beschlussfassung über die Durchführung eines Bürgerentscheids über die Errichtung der Brücke im Nordpark vor.“

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und wird von der Stadtverwaltung wie folgt bewertet: Nach § 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg kann der Gemeinderat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Mitglieder beschließen, dass eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde, für die der Gemeinderat zuständig ist, der Entscheidung der Bürger unterstellt wird (Bürgerentscheid).

In § 21 Abs. 2 GemO sind in einem Katalog Aufgaben/Themen/Planungen abschließend aufgeführt, zu denen ein Bürgerentscheid nicht stattfinden kann. Die beabsichtigte Entscheidung über die Brücke fällt nicht darunter.

Die Frage, ob im Nordpark eine Brücke errichtet werden soll, erfüllt nach Einschätzung der Stadtverwaltung also die Voraussetzungen des § 21 Abs. 1 der GemO. Ein Bürgerentscheid über die Frage, ob die Errichtung der Brücke im Nordpark weiter geplant und ausgeführt werden soll, ist deshalb möglich.

Neben der Frage, ob es sich um eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Kommune handelt, die von der Stadtverwaltung bejaht wird, bedarf es der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Mitglieder. Für Besigheim heißt das: Zwei Drittel der Stimmen von 19 Mitgliedern, also 13 Stimmen.

Nach § 21 Abs. 5 GemO muss – wenn der Gemeinderat mit der erforderlichen Mehrheit einen Bürgerentscheid beschlossen hat - den Bürgern die innerhalb der Gemeindeorgane (Bürgermeister **und** Gemeinderäte) vertretende Auffassung durch Veröffentlichung oder Zusendung einer schriftlichen Information bis zum 20ten Tag vor dem Bürgerentscheid dargelegt werden.

Nach § 21 Abs. 6 der GemO ist der Bürgerentscheid innerhalb von vier Monaten nach der Entscheidung über die Zulässigkeit durchzuführen.

Nach § 21 Abs. 7 GemO ist bei einem Bürgerentscheid die gestellte Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20 vom 100 der Stimmberechtigten beträgt. Die Stadtverwaltung geht von rund 10.000 Stimmberechtigten bei einem Bürgerentscheid aus. Die „Mehrheit“ muss also bei ca. 2.000 Stimmen liegen. Die Entscheidung über die Durchführung eines Bürgerentscheids für die geplante Brücke im Nordpark macht aus Sicht der Stadtverwaltung erst Sinn, wenn die folgenden notwendigen Daten vorliegen:

- Zur Frage der Konstruktion, der Materialien, der Statik usw.
- Zu den Kosten der Brücke einschließlich der beiden Anschlussbauwerke
- Zu den Zuschüssen, die wir erwarten dürfen
- Zu den Fragen mit Bezug auf Hochwasserschutz, Ökologie und sonstige rechtliche Bestimmungen
- Und ggf. weitere Fragen.

Die Verwaltung strebt an, dem Gemeinderat eine Entscheidung frühestens nach der Sommerpause zu ermöglichen. Bis dahin sollten alle notwendigen Daten, Unterlagen und Fakten vorliegen. Und es gilt selbstverständlich die Zusicherung bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes, dass die Mittel, die für die Erhebung aller Daten benötigt werden, auf das Notwendigste begrenzt werden.

Bauabläufe

Zwischen Stadtverwaltung und Planern wurde abgestimmt, den Steg nicht zuerst zu bauen. Auch wegen der Erreichbarkeit dieser Baustelle, über die mit Schwerlasten zu befahrende Fläche der Notzufahrt zum Sun-Chemical-Firmengelände, sollte der Park von Süden nach Norden angelegt werden. Dabei wird zunächst die Wegeführung des Radwegs und die Terrasse an der Hauptstraße gebaut. An diese Baumaßnahme anschließend kann die Überbauung der Steinbachmündung ausgeführt und die Parkauenfläche angelegt werden. In diesem Zusammenhang ist dann an der Nordseite der Steg zu erstellen. Es wird von einer Bauzeit von ca. 20 -24 Monaten ausgegangen.

Zuschusssituation

Aufgrund der Lage im Sanierungsgebiet „Stadtkern IV“ wurde im Gespräch mit den Vertretern des Regierungspräsidiums Stuttgart eine Förderung der Brücke und des Enzpark in Aussicht gestellt, sofern die Erhöhung des Förderrahmens bewilligt und das Sanierungsgebiet um weitere Teile des Nordparks erweitert wird. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen werden für förderfähige Maßnahmen im Sanierungsgebiet Finanzhilfen in Höhe von 60% gewährt.

Darüber hinaus ist vorgesehen, im Rahmen des „Landschaftsparks Region Stuttgart“ eine Bewerbung um Kofinanzierungsmittel abzugeben. Erste positive Gespräche mit dem Verband Region Stuttgart haben diesbezüglich bereits stattgefunden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die Anlegung von Naherholungszonen in unmittelbarer Nähe der Innenstadt stellt einen hohen Wohn- und Freizeitwert von Besigheim dar.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Umsetzung der Planung des Bauvorhabens Nordpark ist im Haushaltsplan 2022 ab der Seite 373 mit insgesamt 2.600.000 € bis ins Jahr 2025 berücksichtigt.